

Erziehungswissenschaftler/in UH

planen, hinterfragen, analysieren, auswerten, entwickeln, begleiten

Erziehungswissenschaftler und Erziehungswissenschaftlerinnen sind Experten in der Erforschung, Analyse und Bewertung von Erziehungs- und Sozialisationsprozessen über die gesamte Lebensspanne. Sie beschäftigen sich mit Fragen und aktuellen Herausforderungen im Bereich Erziehung und Bildung und untersuchen deren Möglichkeiten und Grenzen. Ihr Fachwissen erstreckt sich auf verschiedene Bereiche wie Forschungsmethoden, Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie sowie Schul- und Unterrichtsforschung.

In der allgemeinen Pädagogik untersuchen die Fachleute beispielsweise, welche Lernumgebungen erforderlich sind, um optimale Bedingungen für das Lernen von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. In der päd-

agogischen Psychologie erforschen sie die mentalen Prozesse und Verhaltensweisen, die das Lernen und die Entwicklung beeinflussen. In der Sozialpädagogik arbeiten sie unter anderem mit benachteiligten Gruppen wie Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen zusammen und entwickeln Massnahmen, um sie besser fördern zu können.

Oftmals nehmen sie leitende Positionen in der Bildungsverwaltung und -planung ein. Es gibt auch Beschäftigungsmöglichkeiten in Personalabteilungen, im Strafvollzug und in Heimen. Eine weitere berufliche Option besteht in der Lehrtätigkeit an Gymnasien oder in der Erwachsenenbildung. Ein grosser Teil der Fachkräfte engagiert sich auch in der Forschung und in der Lehrerbildung.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Eltern Vertrauen in die pädagogische Arbeit der Kindergärten haben, informiert der Erziehungswissenschaftler sie regelmässig über die pädagogischen Ansätze und gibt ihnen Tipps zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung.
- ▶ Damit die Erziehungswissenschaftlerin ein besseres Verständnis von Bildungsprozessen erhält, analysiert sie umfangreiche Daten und führt statistische Auswertungen durch.
- ▶ Damit die Erholungs- und Sportzentren attraktive Angebote für Erwachsene bieten, analysiert der Erziehungswissenschaftler die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe und entwickelt entsprechende Freizeitaktivitäten.
- ▶ Damit Jugendliche in der Jugendberatungsstelle eine positive Identitätsentwicklung erfahren, unterstützt die Erziehungswissenschaftlerin sie bei der Selbstreflexion und begleitet sie in ihrer individuellen Entfaltung.

Facts

Zutritt Gymnasiale Matura oder gleichwertige Ausbildung.

Ausbildung 3 Jahre Bachelor- und 2 Jahre Masterstudium an einer Universität. Im Bachelorstudiengang werden die Grundlagen für verschiedene Berufsfelder wie Bildungsverwaltung, Bildungsplanung, Lehrtätigkeit auf tertiärer Stufe, Beratung und Forschung gelegt. Im Masterstudiengang werden diese Themenfelder gezielt vertieft und weiterentwickelt.

Sonnenseite Erziehungswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen haben ein fundiertes Fachwissen über Bildungsprozesse und Erziehungsfragen. Sie verstehen die Theorien und Konzepte hinter dem Lernen und können dieses Wissen in der Praxis anwenden, um Menschen in wichtigen Entwicklungsphasen zu

fördern und zu unterstützen. Das kann zutiefst befriedigend sein.

Schattenseite In diesem Beruf wird man auch oft mit sozialer Ungleichheit und schweren Schicksalen konfrontiert. Gerade wenn Kinder betroffen sind, ist das nicht immer leicht zu ertragen.

Gut zu wissen Da die Erziehungswissenschaft kein klares Berufsziel beinhaltet, ist es ratsam, sich bereits zu Beginn des Studiums Gedanken über die berufliche Zukunft zu machen und diese bei der Wahl des zweiten Studienfachs zu berücksichtigen. Zudem empfiehlt es sich, sich frühzeitig praxisbezogene Kompetenzen anzueignen. Wer Erziehungswissenschaften unterrichten möchte, benötigt neben dem Master zwingend das Lehrdiplom.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Aufgeschlossenheit, Beziehungsfähigkeit	[Progress bar: ~85%]		
Experimentierfreude	[Progress bar: ~65%]		
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	[Progress bar: ~45%]		
Interesse an Forschung, pädagogisches Geschick	[Progress bar: ~95%]		
Organisationstalent, exakte Arbeitsweise	[Progress bar: ~80%]		
Qualitätsbewusstsein, exakte Arbeitsweise	[Progress bar: ~85%]		
Selbstreflexion, persönliche Reife	[Progress bar: ~55%]		
Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit	[Progress bar: ~70%]		
Verschwiegenheit	[Progress bar: ~35%]		
Vertrauenswürdigkeit	[Progress bar: ~85%]		

Karrierewege

